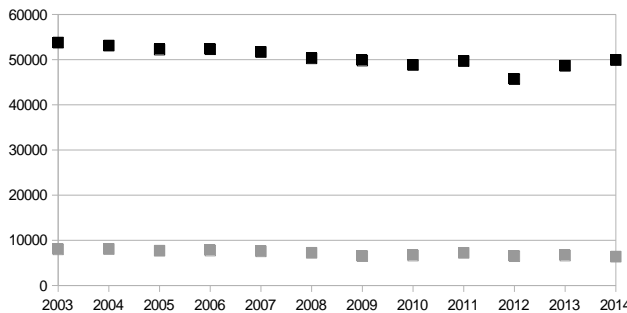


(Teil)-Projektnummer	A1-G20-NW
Straße	A 1 AK Bliesheim (A 61) - AD Erfttal (A 61)
Einstufungsvorschlag BVWP-E	WB*
Geplante Maßnahme	Ausbau (von 6 auf 8 Streifen)
Verfahrensstand	Neues Vorhaben
LABÜ-Aktenzeichen	Neues Vorhaben

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Im Projektbereich zwischen dem AK Bliesheim und dem AD Erfttal liegt keine automatische Zählstelle der BASt, wohl aber direkt nördlich am angrenzenden A 1-Abschnitt.



Verkehrsmengen an der automatischen Zählstelle „Hürth“ der BASt im nördlichen Folge-Abschnitt der A 1 (schwarz: DTV, grau: LKW/24h) Quelle: BASt

Die A 1 nördlich des AD Erfttal weist sinkende bis stagnierende Verkehrszahlen auf – insbesondere beim LKW-Verkehr.

Auch die Verkehre im südlich angrenzenden A 61-Abschnitt AK Bliesheim – AK Meckenheim (siehe Bewertungsbogen A61-G60-NW) und im nördlich angrenzenden A 61-Abschnitt AD Erfttal – AK Kerpen (siehe Bewertungsbogen A061-G70-NW) sind rückläufig. Eine Zunahme der Verkehrsbelastung auf der A 1 zwischen AD Erfttal und AK Bliesheim wäre daher stark erklärungsbedürftig!

Die NRW-Straßenverkehrskarte 2010 weist im Projekt-Abschnitt 83.874 DTV aus. Die vom BVWP-E für den Bezugsfall 2030 prognostizierten Verkehre von teils über 100.000 DTV sind unrealistisch.

Ein Bedarf für einen 8-streifigen Ausbau wird daher zur Zeit nicht gesehen.

Eingriff in Natur und Landschaft

Beeinträchtigung (vermutlich auch durch Überbauung) der Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung „Erftaue zwischen Türnich und Bliesheim“ (VB-K-5106-101) auf etwa 1,5 km Ausbaustrecke.

Hohes ökologisches Risiko bei Inanspruchnahme einer Kiesgrube mit Uferschwalbenkolonie und Magervegetation (BK-5206-304 Kiesgrube südlich Kreuz Bliesheim) am südwestlichen Ausbauende und bei Beeinträchtigung der unmittelbar östl. angrenzenden Erftaue, sowie von Lärmschutz-Waldstreifen zum Ort Bliesheim.

Verlust von Straßenrand-Gehölzflächen und Kompensations-Feldgehölzen in der meist ausgeräumten Landschaft.

Die Bewertung der Umwelt-Betroffenheit des BVWP-E als „gering“ wird nicht geteilt; eine mittlere Betroffenheit ist anzunehmen.

Forderung: Streichung

Ein Ausbau ist derzeit nicht geboten.